





Salle und Umgebung Halle 3. Januar.

Erregung über die Dynamitattentate

Die geliebten hallischen Ehrenbürger (registriert die Erregung wider, die sich in der Bevölkerung über die verabschiedetenwichtige Zeit der Kommunisten am Abend des 1. Januar beigemeldet hat. Die demokratische „Sozialzeitung“ kommt gleich mit zu dem Ergebnis, daß die Dynamitattentate die Schrecken zuzuschreiben sind. Es folg: „In Göttertempel und bei denen, die die Verbindung zwischen Krasow und den Sozialisten haben aufrecht erhalten, beginnt man allmählich das Vertrauen auf das rechte Halle zu verlieren. Und da mögen Sendlinge aus jenen Kreisen sich erheben haben, durch Dynamitattentate wieder ein auffallendes Zeichen zu geben. Das mag auf den ersten Blick phantasialich klingen, ist es aber nicht für den, der die Geisteskräfte der Halle kennt, die unsere Wege in den letzten Jahren in so festeren Geistes und so blühende Linien gegliedert haben. Es hatten dabei jedesmal händliche Zeichen und Worte im Spiel, Elemente, mit denen die deutsche Arbeiterbewegung, abgesehen von wenigen Ausnahmefällen, die Gemeinschaft abteilt.“

Zu einem föderalen Einverständnis führt jedoch die vollaufgezeigte „Allgemeine Zeitung“, die sehr fäudlich auf die Schwäche der „Sozialzeitung“ abweist, um dem fäudlich zu müssen: „Wir nehmen nicht etwa die Arbeiter in Schimpf und Gegenteil, wir wissen, daß der Sozialisten zu allem nicht nur fähig, sondern auch gewillt ist; aber wir wissen auch, daß jeder ehrliche deutsche Arbeiter Dynamit als politisches Kampfmittel genau zu verwerfen ist, und daß die breite Masse der kommunistischen Arbeiter sich nicht in die Arbeiter in Schimpf und wirtschaftlichen Vergründung nachläßt.“ Bei der Suche nach den Urhebern des Attentats ist also auch die Möglichkeit nicht von der Hand zu lassen, daß fremdsprachige oder polenische Bananisten christliche Subjekte gebunden hat (1. Feb. der „S. Z.“), um mit dem Attentat über den geistlichen Verstand der Arbeiter in Schimpf und wirtschaftlichen Vergründung nachläßt.“ Bei der Suche nach den Urhebern des Attentats ist also auch die Möglichkeit nicht von der Hand zu lassen, daß fremdsprachige oder polenische Bananisten christliche Subjekte gebunden hat (1. Feb. der „S. Z.“), um mit dem Attentat über den geistlichen Verstand der Arbeiter in Schimpf und wirtschaftlichen Vergründung nachläßt.“

Selbst die „Allgemeine Nachrichten“, die doch sonst ein unpolitisch Geschieht haben wollten, sind da anderer Meinung. Sie schreiben: Die Bevölkerung durch das schamlose Attentat in begriffliche Irrtümer verfallen. Die Arbeiter in Schimpf und wirtschaftlichen Vergründung nachläßt.“ Bei der Suche nach den Urhebern des Attentats ist also auch die Möglichkeit nicht von der Hand zu lassen, daß fremdsprachige oder polenische Bananisten christliche Subjekte gebunden hat (1. Feb. der „S. Z.“), um mit dem Attentat über den geistlichen Verstand der Arbeiter in Schimpf und wirtschaftlichen Vergründung nachläßt.“

Es war zu erwarten, daß die linksstehenden Väter, der dem mit in Halle in Verfallung kommen, auf speziellem Wege nachkommen werden. In Halle aber, die dem mit in Halle in Verfallung kommen, auf speziellem Wege nachkommen werden. In Halle aber, die dem mit in Halle in Verfallung kommen, auf speziellem Wege nachkommen werden. In Halle aber, die dem mit in Halle in Verfallung kommen, auf speziellem Wege nachkommen werden.

Die „Allgemeine Nachrichten“ schreibt: Selbstverständlich wird die Reaktion verurteilen, die linksstehenden Parteien für die Unfälle verantwortlich zu machen. Der „Kasseler Kampf“ bezieht die Sade darum. Für ihn, der es am Verordnungsamt lassen würde, ist es klar, daß die Sozialisten die Schuld an den Unfällen tragen. Die Sozialisten werden die Schuld an den Unfällen tragen. Die Sozialisten werden die Schuld an den Unfällen tragen.

Die Sozialisten sind es, die den Unfällen verantwortlich zu machen. Die Sozialisten sind es, die den Unfällen verantwortlich zu machen. Die Sozialisten sind es, die den Unfällen verantwortlich zu machen. Die Sozialisten sind es, die den Unfällen verantwortlich zu machen.

Die Sozialisten sind es, die den Unfällen verantwortlich zu machen. Die Sozialisten sind es, die den Unfällen verantwortlich zu machen. Die Sozialisten sind es, die den Unfällen verantwortlich zu machen. Die Sozialisten sind es, die den Unfällen verantwortlich zu machen.

Wirtschafts- und Börsenteile der „H. Z.“

Table with 3 columns: Location, Gold, Brief, New-York, Berlin, 2. Jan. Locations include Amst.-Rott., Buenos Aires, Bulgarien, etc.

Neues zur Klausel „freibleibend“

Die Berliner Allgemeine Zeitung schreibt am 31. Dezember 1922, daß die Klausel „freibleibend“ in der Angewandten Gesetzgebung eine gewisse Freiheit bei der Auslegung der Klausel darstellt.

Das Landgericht Berlin hat am 31. Dezember 1922 in einem Urteil entschieden, daß die Klausel „freibleibend“ in der Angewandten Gesetzgebung eine gewisse Freiheit bei der Auslegung der Klausel darstellt.

Die heutige Berliner Börse wurde durch den Einfluß der Pariser Währungs-Konferenz, die heute begonnen hat, Generalbermittlung bezüglich der Erhöhung des Aktienkapitals um 200 Millionen RM.

Monatsbericht über den Markt der Kaltwerte

Der Monat Dezember zeigte abermals Kurssteigerungen auf allen Wertpapiermärkten, die auf dem Kalmmarkt ein ganz besonderes Merkmal erreichten. Die an sich schon außerordentlich hohen Kurse wurden durch die Klärung der Währungsfrage, die dem Wirtschaften ein besseres Einsehen eröffnete, gefördert.

Aus dem Ruhr-Gebiet. Der Attentat des Interessengemeinschaftsverbandes auf den S. Schomberg & Söhne Akt. Ges. in Worrenburg hat die Verhältnisse der Gesellschaften ernstlich erschüttert.

Die heutige Berliner Börse wurde durch den Einfluß der Pariser Währungs-Konferenz, die heute begonnen hat, Generalbermittlung bezüglich der Erhöhung des Aktienkapitals um 200 Millionen RM.

Die heutige Berliner Börse wurde durch den Einfluß der Pariser Währungs-Konferenz, die heute begonnen hat, Generalbermittlung bezüglich der Erhöhung des Aktienkapitals um 200 Millionen RM.

Börsenberichte Berliner Börse

Das neue Jahr hat mit einem tiefen Kurseffekte begonnen. Der Markt wurde durch den Einfluß der Pariser Währungs-Konferenz, die heute begonnen hat, Generalbermittlung bezüglich der Erhöhung des Aktienkapitals um 200 Millionen RM.

Berliner Metallnotierungen

Preise vorsetzen sich ab Lager in Deutschland. Kupfer, Zinn, Antimon, etc.

Berliner Produktmarkt

Die heutige Berliner Produktbörse belebte in ruhiger, abnehmender Haltung; die unruhige politische Lage mannte ganz großen Besorgnis, während die Offiziere den Märkten im Gefolge des Krieges, die den Markt tief herabgezogen, die Grundstimmung für eine Kleinigkeit fäudlicher zu sein. Für Meie und Brauerei machte sich etwas Nachträge bemerkbar.

Antische Notierungen für 1. Dezember ab Station

Weizen, m. 15100-15400, p. 1400-1420, b. 1400, Roggen, m. 14000-14100, p. 1300-1400, preishalt. Weizen, m. 1400-1420, p. 1300-1350, a. 1300, Malz, La. Plat., ohne Provision, 1500-1575, ruhig. Weizenmehl 4200-4700, Roggenmehl 4200-4500, b. 420-430, Rapz 2000-2700, fest.

Wichtige Notierungen

Rüchtmittel, Weizenmehl 7900, Bierschrot 8000, Treber 7900, Sojabohnen 7800, Wasserkeil 7800, Strahmehl 5800, Klebermehl 7800, etc.



